

Servicestelle
Lehrevaluation

Universität Osnabrück · FB 8 · D-49069 Osnabrück

Vizepräsidentin für Studium und Lehre
Prof. Dr. Martina Blasberg-Kuhnke
Tel.: (0541) 969-4795
Email: vp.sl@uni-osnabrueck.deServicestelle Lehrevaluation
Prof. Dr. Thomas Staufenbiel
Tel.: (0541) 969-4512
Email: thomas.staufenbiel@uni-osnabrueck.de

15. Februar 2010

Evaluation der Lehrveranstaltungen

Sehr geehrte Damen und Herren,

anbei senden wir Ihnen zur Kenntnis noch einmal zusammengefasst das Prozedere, mit dem aktuell die Evaluationen der Lehrveranstaltungen durch die Studierenden durchgeführt werden. Es fasst nochmals den Ablauf und die Verantwortlichkeiten aller Beteiligten an dem Prozess zusammen.

Falls Sie Fragen oder Anregungen haben, können Sie sich gerne an uns wenden.

Mit freundlichen Grüßen


Prof. Dr. Martina Blasberg-Kuhnke
Vizepräsidentin für Studium und Lehre
Prof. Dr. Thomas Staufenbiel
Leiter Servicestelle Lehrevaluation

Prozedere zur Evaluation der Lehrveranstaltungen durch Studierende an der Universität Osnabrück

Die Qualitätssicherung und Qualitätsverbesserung von Studium und Lehre wird an der Universität Osnabrück als eine wichtige Aufgabe erachtet. Evaluationen sind dabei ein wichtiges Instrument, um Stärken und Schwächen aufzudecken und so die Qualität auf einem hohen Niveau zu sichern oder zu verbessern. Ein Baustein dieser Qualitätssicherung stellt seit dem Sommersemester 2006 eine regelmäßige universitätsweite Lehrveranstaltungs-Evaluation mittels Studierenden-Beurteilungen dar. Bisher wurden dabei über 1800 Lehrveranstaltungen evaluiert.

Zur Regelung der Rahmenbedingungen wurde im November 2005 im Senat die "Ordnung zur Durchführung der studentischen Lehrveranstaltungsbewertung" verabschiedet. Zur Erfüllung der sich daraus ergebenden Aufgaben wurde im Institut für Psychologie die "Servicestelle Lehrevaluation" eingerichtet.

Die Zentrale Kommission für Studium und Lehre (ZSK) hat in ihrer Sitzung am 25.04.2006 das untenstehende Rotationsschema festgelegt, nach dem jedes Semester drei bis vier Fachbereiche für die Evaluation vorgesehen sind. In dem betreffenden Zielsemester ist der Fachbereich verpflichtet, seine Lehrveranstaltungen zu evaluieren. Unabhängig davon kann eine Evaluation einer Lehrveranstaltung jederzeit auch außerhalb des Zielsemesters vorgenommen werden.

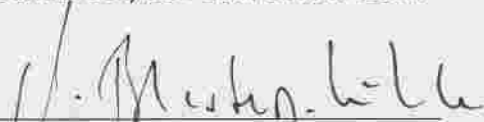
Gruppe	Zielsemester	Fachbereich
I	SS 2009	FB1 (Sozialwissenschaften) FB9 (Wirtschaftswissenschaften) FB10 (Rechtswissenschaften)
II	WS 2009/10	FB4 (Physik) FB5 (Biologie/Chemie) FB6 (Mathematik/Informatik) FB7 (Sprach- und Literaturwissenschaften) Sprachkurse des Sprachenzentrums
III	SS 2010	FB2 (Kultur- und Geowissenschaften) FB3 (Erziehungs- und Kulturwissenschaften) FB8 (Humanwissenschaften)
I	WS 2010/11	usw.

Das Prozedere für einen Fachbereich in einem Zielsemester wird wie folgt festgelegt:

- Vor Beginn des Semesters erhält die Servicestelle Lehrevaluation aus Stud.IP eine Liste aller Lehrenden der betreffenden Fachbereiche. Die Liste wird den StudiendekanInnen zur Prüfung vorgelegt. Die StudiendekanInnen haben sicherzustellen, dass in der an die Servicestelle zurückgesandten Liste alle Lehrenden (d.h. zumindest alle HochschullehrerInnen, Mitglieder des Mittelbaus und Lehrbeauftragte, die in dem betreffenden Semester mindestens eine Lehrveranstaltung halten) enthalten sind.
- Die Liste aller Lehrenden wird dann von der Servicestelle über das Internet veröffentlicht.

- Die Servicestelle informiert zu Semesterbeginn per E-Mail diese Lehrenden darüber, dass sie dieses Semester ihre Lehrveranstaltungen evaluieren müssen, und verweist auf eine Internetseite, in der die spezifische Anmeldung der Veranstaltungen durch die Lehrenden erfolgen muss. Auf dieser Seite machen die Lehrenden für ihre Veranstaltungen Angaben zu der gewünschten Form der Evaluation (Online vs. Papier-und-Bleistift), den Instrumenten, die zum Einsatz kommen sollen, der Sprache etc.
- Die Lehrenden erhalten dann unverzüglich von der Servicestelle die benötigten Fragebögen (bzw. die TANS bei der Online-Evaluation) und Informationen zur Durchführung der Evaluation zugesandt.
- Die StudiendekanInnen erhalten von der Servicestelle sechs Wochen nach Semesterbeginn eine Liste aller DozentInnen mit den von ihnen bis zu diesem Zeitpunkt zur Evaluation angemeldeten Veranstaltungen. Sie sind gehalten, auf diese Information zu reagieren und ggf. Lehrende nochmals auf ihre Pflicht zur Lehrevaluation hinzuweisen.
- Die Lehrenden führen die Evaluationen so zeitig durch, dass sie die Ergebnisse in ihren Veranstaltungen an die Studierenden rückmelden und mit ihnen diskutieren können. In den wöchentlich stattfindenden Veranstaltungen bedeutet dies, dass die Evaluation spätestens drei Wochen vor Ende des Semesters stattzufinden hat. Dabei haben die Lehrenden unbedingt die Anonymität der Studierenden zu wahren. Dies gilt beispielsweise auch für den Fall, dass sich die Identität der Studierenden durch handschriftliche Kommentare bestimmen lassen würde.
- Die Lehrenden senden (bei einer Papier-und-Bleistift Befragung) die Fragebögen in dem ausgefüllten Mantelbogen an die Servicestelle zurück. Diese wertet die Ergebnisse aus und sendet dem Lehrenden die Ergebnisse zu. Eine Auswertung erfolgt entsprechend den Vorgaben der Evaluationsordnung nur dann, wenn mindestens sechs ausgefüllte Fragebogen zurückgesandt werden. Die Servicestelle registriert ferner, dass sich der Lehrende an der Evaluation beteiligt hat.
- Die Lehrenden stellen die Ergebnisse in den Veranstaltungen vor und diskutieren sie mit den Studierenden.
- Am Ende des Semesters veröffentlicht die Servicestelle im Internet, welche Lehrenden sich (nicht) an der Lehrevaluation beteiligt haben und ob ein Ergebnisbericht erstellt werden konnte.

Osnabrück, den 15. Februar 2010



Prof. Dr. Martina Blasberg-Kuhnke
 Vizepräsidentin für Studium und Lehre



Prof. Dr. Thomas Staufenbiel
 Leiter Servicestelle Lehrevaluation